

**Niederschrift Nummer SUO/12/009**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>
<b>Ausschuss für öffentliche Sicherheit und Ordnung</b>	27.02.2024

<b>Sitzungsort</b>	<b>Sitzungsdauer</b>
Ratssaal des Ratstraktes	17:00 - 19:07 Uhr

**Anwesend:**

Vorsitzender: André Rocholl  
 Schriftführer: Daniel Kämper

Teilnehmer	Funktion
------------	----------

**Sozialdemokratische Partei Deutschlands**

Herr Klaus Kuhlmann	ordentl. Mitglied
Frau Alexandra Meinberg	ordentl. Mitglied
Frau Christina Pattke	ordentl. Mitglied
Herr André Rocholl	Vorsitzender
Herr Wolfgang Scholz	ordentl. Mitglied
Herr Christoph Turk	ordentl. Mitglied
Frau Sabrina Wernau	ordentl. Mitglied

**Christlich Demokratische Union**

Herr Frank Beerwald	ordentl. Mitglied	
Herr Thomas Eder	ordentl. Mitglied	
Herr Pascal Gansen	ordentl. Mitglied	
Herr Tobias Hindemitt	ordentl. Mitglied	
Herr Stephan Wehmeier	stv. Mitglied	Vertretung für Herrn Dario Grossmann

**Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Harald Brückner	Ratsmitglied
Frau Lucie Kleinstäuber	stv. Vorsitzende
Frau Silvana Weber	ordentl. Mitglied

**BergAUF**

Frau Fatma Uyar	ordentl. Mitglied
-----------------	-------------------

**Beratende Mitglieder gem. § 58 Abs. 1 S. 7-9 GO NRW**

Herr Volker Totzek	ber. Mitglied
--------------------	---------------

**Gäste**

Herr Dirk Jürgens	Stv. Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Bergkamen
Herr Dirk Kemke	Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Bergkamen
Herr Christoph Müller	Kommunal Agentur NRW GmbH
Herr Nico Sprenger	stv. Mitglied

**Von der Verwaltung nehmen teil**

Frau Christine Busch	Erste Beigeordnete
Herr Markus Höll	Stv. Schriftführer
Herr Daniel Kämper	Schriftführer

**Entschuldigt fehlen**

Herr Dario Grossmann	ordentl. Mitglied
Herr Timo Putzer	stv. Mitglied
Herr Harald Sparringa	stv. Mitglied
Herr Patryk Tarnowski	ordentl. Mitglied
Frau Katja Wohlgemuth	ordentl. Mitglied

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss für öffentliche Sicherheit und Ordnung ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil:**

1	Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen 2023	<b>12/1239</b>
2	Fortschreibung Brandschutzbedarfsplan der Stadt Bergkamen	<b>12/1240</b>
3	Einwohnerfragestunde	
4	Anfragen und Mitteilungen	

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

**Öffentlicher Teil:****Tagesordnungspunkt 1:****Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen 2023****Vorlage: 12/1239**

Leiter der Feuerwehr Dirk Kemke stellt den Feuerwehr-Jahresbericht 2023 vor.

Das Berichtsjahr 2023 war einsatzreich– die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bergkamen wurde zu insgesamt 636 Einsätzen alarmiert. Der gesamte Bereich der Gefahrenabwehr ist derzeit von steigenden Einsatzzahlen geprägt. Hierzu trägt die geringe Selbsthilfefähigkeit der Bevölkerung bei.

Der Vorsitzende André Rocholl bedankt sich für den ausführlichen Bericht und eröffnet zu Kommentaren und Rückfragen durch die Ausschussmitglieder.

Thomas Eder von der CDU-Fraktion bedankt sich für den informativen Vortrag und überbringt den Dank der CDU-Fraktion an die FW-Angehörigen, ihre Arbeitgebenden und insbesondere ihre Familien, die dieses Engagement mittragen.

Christina Pattke von der SPD-Fraktion dankt für den Vortrag und das Engagement der ehrenamtlichen Kräfte. Aus ihrer Sicht dürfte auch der Image-Film der Feuerwehr einen positiven Beitrag zur Gewinnung neuer Angehöriger beitragen.

Lucie Kleinstäuber von der Fraktion Bündnis90/Die Grünen dankt Dirk Kemke für den Vortrag. Dabei hebt sie insbesondere die große Moral und Disziplin hervor, welche FW-Angehörige bei Einsatz- und Dienstgeschehen sowie bei Aus- und Fortbildung an den Tag legen, um die Einsatzfähigkeit zu erhalten.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für öffentliche Sicherheit und Ordnung des Rates der Stadt Bergkamen nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:** Kenntnisnahme

## **Tagesordnungspunkt 2:**

### **Fortschreibung Brandschutzbedarfsplan der Stadt Bergkamen Vorlage: 12/1240**

Vorsitzender André Rocholl eröffnet TOP 2 mit dem Hinweis, dass die Stadt Bergkamen den Brandschutzbedarfsplan (BSBP) erstmals mit externer Unterstützung durch die Kommunalagentur NRW erstellt hat.

Erste Beigeordnete Christine Busch erklärt, dass sich Verwaltung und Leitung der Feuerwehr im dauerhaften Austausch über die Erhaltung bzw. Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Feuerwehr befinden. Das betrifft kleinteilige Angelegenheiten wie die Verbesserung der Aus- und Fortbildung, aber auch die strategische Entwicklung der Feuerwehr. Ziel dabei ist es stets die Freiwilligkeit der Feuerwehr zu erhalten. Letztlich würde eine hauptamtlich besetzte Wache nur einen geringen Einfluss auf die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr ausmachen mit einer neu zu errichtenden Feuerwache, einem zusätzlichen Fahrzeug und Besatzung. Die Freiwillige Feuerwehr Bergkamen würde dabei auch weiterhin das Rückgrat des Brandschutzes darstellen. Zur Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr werden derzeit zwei hauptamtliche Gerätewarte beschäftigt; weitere Unterstützung über den aktuellen Stellenplan hinaus wird zukünftig erforderlich sein.

Christoph Müller von der Kommunalagentur NRW stellt den BSBP und hierbei insbesondere die Bereiche Gefährdungsanalyse, IST-Zustand als Abgleich mit dem SOLL-Zustand sowie den Maßnahmen-Bereich vor.

Lucie Kleinstäuber von der Fraktion Bündnis90/Die Grünen dankt für den Vortrag. Sie fragt an, inwiefern Politik helfen kann und ob eine Priorisierung von Maßnahmen zwischen Politik und Leitung der Feuerwehr hilfreich sein könnte. Christoph Müller berichtet von seinen Erfahrungen mit anderen Feuerwehren. Hierbei sei auch eine erneute Gesprächsrunde nicht unbedingt hilfreich – es gehe darum die erforderlichen Maßnahmen umzusetzen. Dirk Kemke ergänzt, dass allen Beteiligten der Handlungsdruck bewusst ist und dass der vorliegende BSBP-Entwurf aufzeigt, dass die Feuerwehr leistungsfähig ist. Wie die Rahmenbedingungen korrigiert werden müssen, um die Leistungsfähigkeit nachhaltig zu erhalten ist weiterhin zu prüfen.

Thomas Eder von der CDU-Fraktion berichtet, dass er nach Lesen der 92 Seiten BSBP-Entwurf und dazugehörigen Vorlage erfreut über die Absicht der BR Arnsberg ist, die Ausnahmegenehmigung erneut zu erteilen. Die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr ist auf gutem Niveau, dennoch wird ein großes Maßnahmen-Paket geschnürt, welches Politik und Verwaltung zur Umsetzung bindet. Er sichert die positive Unterstützung der CDU-Fraktion hierbei zu.

Christine Busch ergänzt abschließend, dass die Zusammenarbeit mit externem Berichtswesen nun Klarheit über die Notwendigkeiten der Maßnahmen geschaffen hat und dass es sich hierbei nicht um Wünsche der Feuerwehr – sondern erforderliche Bedarfe – handelt.

Stephan Wehmeier von der CDU-Fraktion fragt ab, wann die Nichterfüllung der 3-fachen Absicherung der Grundschutzes inklusive Sonderaufgabe einer Einheit im Bereich der Personalausstattung der Einheiten kritisch zu betrachten sind. Christoph Müller erklärt, dass die 3-fache Absicherung sich in vorherigen BSBP-Aufstellungsverfahren bewährt hat und in den betrachteten Einheiten eine 3-fache Absicherung allgemein als ausreichend betrachtet wird.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für öffentliche Sicherheit und Ordnung empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss und dem Rat der Stadt Bergkamen folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt den Brandschutzbedarfsplan der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen gemäß § 3 Abs. 3 des Gesetzes über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG) vom 17.12.2015 mit der Festlegung der Schutzziele:

Die erste Einheit soll mit einer Mindeststärke von 9 Funktionen innerhalb von 8 Minuten nach Alarmierung durch die Leitstelle am Einsatzort eintreffen (Schutzziel 1).

Eine weitere Einheit mit einer Mindeststärke von 7 Funktionen soll innerhalb von weiteren 5 Minuten, also 13 Minuten nach Alarmierung eintreffen (Schutzziel 2).

Diese Vorgaben sollen in mindestens 80 % der Einsätze eingehalten werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, die sich aus diesem Plan ergebenden baulichen und technischen Entwicklungen in die weitere Finanzplanung aufzunehmen und die Realisierung zeit- und bedarfsgerecht zu organisieren.

Die Verwaltung wird außerdem beauftragt, bei der Bezirksregierung Arnsberg die Ausnahmegenehmigung gemäß § 10 Satz 3 BHKG und damit die weitere Befreiung von der Verpflichtung zur Errichtung einer hauptamtlichen Wache zu beantragen.  
Der Brandschutzbedarfsplan ist der Vorlage als Anlage beigefügt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**Tagesordnungspunkt 3:****Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

**Tagesordnungspunkt 4:****Anfragen und Mitteilungen**Anfragen:

Lucie Kleinstäuber von der Fraktion Bündnis90/Die Grünen fragt an, inwiefern das Gerücht bekannt ist, dass am Gymnasium Bergkamen Fahrräder oft beschädigt und gestohlen werden. Christine Busch erklärt, dass derartige Sachverhalte bisher nicht bekannt sind.

Mitteilungen:

Es liegen keine Mitteilungen vor.

André Rocholl  
Vorsitzender

Daniel Kämper  
Schriftführer